

München, den 16. Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Newsletter letzte Woche schicken wir Ihnen weitere Vorstellungen im Juni, Juli und August!

Zunächst einmal haben wir die Zusammenarbeit mit **Münchenmusik** wieder aufleben lassen und können Ihnen endlich wieder eine Vielzahl an Konzerten im **Brunnenhof**, in der **Isarphilharmonie**, **Schloss Nymphenburg** und **Schloss Schleißheim** sowie im **Herkulesaal** anbieten.

Die **Theaterspiele im Innenhof der Glyptothek** finden dieses Jahr wieder ohne Einschränkungen statt – wir können Ihnen alle Termine anbieten. Gespielt wird vom 11. Juli bis zum 17. September mit einer Pause zwischendurch vom 11. bis 21. August. Es gibt wieder Wasser, Wein und Brot – bitte kein eigenes Picknick mitnehmen – das stört den Ablauf erheblich und schließlich soll das Theater im Vordergrund stehen. Gespielt wird eine Theaterfassung des Romans »*Odysseus und Penelope – eine ganz gewöhnliche Ehe*« von Inge Merkel, die sich auf die Beziehung der beiden Hauptpersonen focussiert.

Im **Nationaltheater** haben wir für die **Opernfestspiele** neben den bereits angebotenen Vorstellungen noch Karten für den **Otello** von Verdi bekommen am 5.7. - mit Gregory Kunde als Otello und Anja Hateros als Desdemona.

Des Weiteren haben wir neue Vorstellungen in den Off-Theatern:

Das **Metropoltheater** hat das Stück »*Emma in Love*« von Mike Bartlett unter Regie von Jochen Schölich im Programm.

Im **Teamtheater** gibt es »*Frühstück bei Tiffany*« nach Truman Capotes Roman.

Das **Hofspielhaus** bringt »*Anna sagt was*«, ein zeitgenössisches Stück von Peter Schanz.

Mit **KULTURZEIT los!** Können Sie sich noch immer ins Theater bringen lassen – mit einer kleinen Gruppe im E-Sammeltaxi und Betreuung. Hierzu mehr auf Seite 15

Unsere **Öffnungszeiten** sind bis Ende Juni:

Montag, Mittwoch und Freitag von 10-16h

Ab dem 1. Juli haben wir wieder regulär für Sie geöffnet:

**Mo, Mi, Fr von 8:30h-16h,
Di von 8:30h bis 14h und
Do von 8:30h bis 13h und von 14:30h bis 19h**

Wir senden Ihnen herzliche Theatergrüße!

Bernhard Müller und das Volksbühnen-Team

Inhalt:

Nationaltheater S. 2,
Gärtnerplatztheater S. 3
Theaterspiele Glyptothek S. 4
Residenztheater S. 4-9
Resi im Marstall S. 7
Volkstheater S. 8
Komödie im Bayerischen Hof S. 9
Teamtheater S. 9

Metropoltheater S. 9
Hofspielhaus S. 10
Brunnenhof S. 11, 12
Deutsches Theater S. 12
Konzerte und Events S. 13
Führungen S. 14
Theaterfahrten mit KULTURZEIT los! S. 15

Kontakt:

Volksbühne München e.V.
Schwanthalerstr. 5
80336 München
Tel. 089/54 59 740
Internet: www.volksbuehne-muenchen.de
Mail: kontakt@volksbuehne-muenchen.de

Ballett: PASSAGEN

Drei Ballette | CHOREOGRAPHIE *David Dawson, Marco Goecke, Alexei Ratmansky* | MUSIK *Unsuik Chin, Marjan Mozetich, Modest Mussorgski*

: Passagen markieren Übergänge von einem Ort zum nächsten. Sie lassen sich von zwei entgegengesetzten Seiten betreten und können unterschiedliche Bedeutungen annehmen. David Dawson, Marco Goecke und Alexei Ratmansky erarbeiten im dreiteiligen Ballettabend *Passagen* Werke, in denen ganz unterschiedliche Facetten des Übergangshaften zu sehen sind. Ob die Passagen in schwindelerregender Höhe, an zwielichtigen Orten, zwischen Gebäuden oder unter dem Meer liegen: Wer ans Ziel gelangen möchte, kommt nicht darum herum, sich für eine bestimmte Passage zu entscheiden

04.07. (19:30h)

Ballett: HEUTE IST MORGEN 2022

Zeitgenössische Choreographien | CHOREOGRAPHIE *Özkan Ayik, Jonah Cook, Philippe Kratz*

: Drei renommierte junge Choreographen entwickeln für die Opernfestspiele drei Choreographien:

Özkan Ayik: Kreation,

Jonah Cook: Played,

Philippe Kratz: to get to become

26.06. (19:30h) im *Prinzregententheater*

DIE NASE (NOS)

Oper von Dmitri Schostakowitsch

| MUSIK. LEITUNG *Vladimir Jurowski* | REGIE *Kirill Serebrennikov*

| MIT *Anton Rositskiy u.a.*

: Eine Nase macht sich selbstständig. Sie hinterlässt im Gesicht ihres Besitzers eine peinliche Leerstelle, maßt sich eine gesellschaftliche Position an und stolziert im Staatsratskostüm über den Newskji-Prospekt in Sankt Petersburg. Ihr ramponierter Eigentümer Kowaljow verliert sich in einer aberwitzigen Suche nach seinem Statussymbol. W em gebührt hier die Krone: Kowaljow oder seiner Nase? Ein absurder Albtraum um Verlustängste und Paranoia, um entmenschlichte Physiognomien und das Herausfallen aus der Norm. Und was, wenn die Nase als stolzes Signum charakterlicher Größe allenthalben nur angeklebt wäre?

20.07. (19:00h)

DIE FRAU OHNE SCHATTEN

Oper von Richard Strauss

| MUSIK. LEITUNG *Sebastian Weigle* | CHOREOGRAPHIE *Krzysztof*

Warlikowski | MIT *Mihoko Fujimura, Brandon Jovanovich, Camilla Nylund u.a.*

: In einem Zwischenzustand schwebt die Tochter des Geisterkönigs, seitdem der Menschenkaiser sie erobert hat: Sie ist weder Geisterwesen noch Mensch. Eine Frau ohne Schatten – und das heißt unfruchtbar. Über Kaiserin und Kaiser hängt eine Drohung wie die Strafe für eine große Schuld: Wird sie nicht vollkommen Mensch, muss er versteinern. Ihre panische Suche nach einem Schatten an der Seite ihrer tricksenden Amme führt die Kaiserin zu einer Frau, die sich dem Gatten verweigert. Für das verführerische Angebot ewiger Jugend würde sie ihren Schatten verkaufen. Glücklicherweise macht die Kaiserin die Aussicht auf diesen Handel jedoch nicht.

31.07. (17:00h)

DIE SCHWEIGSAME FRAU

komische Oper von Richard Strauss

| MUSIK. LEITUNG *Stefan Soltesz* | MIT *Daniel Behle, Björn Bürger, Franz Hawlata, Catherine Wyn-Rogers, Brenda Rae u.a.*

: Der wohlhabende und jähzornige Morosus, der auf alle Geräusche seiner Umgebung äußerst empfindlich reagiert, kommt in Konflikt mit der Operntruppe seines plötzlich auftauchenden Neffen Henry. Um trotzdem an sein Geld zu kommen, erfinden der schlaue Barbier und Henrys Operntruppe ein perfides Spiel um eine schweigsame Frau, die Morosus heiraten soll, ihm aber zum Albtraum wird.

22.07. (19:00h)

DIE TEUFEL VON LOUDUN

Oper von Krzysztof Penderecki

| MUSIK. LEITUNG *Vladimir Jurowski* | REGIE *Simon Stone*

| MIT *Wolfgang Koch, Ausrine Stundyte u.a.*

: Eine vorgetäuschte Teufelsaustreibung der vermeintlich besessenen Ursulinerin Jeanne wurde für Kardinal Richelieu zum Mittel, Kräfte wie den offenherzigen Geistlichen Grandier auf dem Schafott zum Schweigen zu bringen und so ein Klima der Angst zu schaffen...

03.07. (19:00h)

FESTSPIEL LIEDERABEND:**CHRISTIAN GERHAHER & JULIA KLEITER**

| MIT *Gerald Huber (Pianist)*

: 34 Lieder umfasst das Spanische Liederbuch von Hugo Wolf. Das Buch wurde 1891 veröffentlicht, die Stücke entstanden in den zwei Jahren davor. Die Liedtexte beruhen auf spanischen und portugiesischen Gedichten und Volksliedern.

08.07. (20:00h)

LA BOHÉME

Oper von Giacomo Puccini

| MUSIK. LEITUNG *Francesco Lanzillotta* | REGIE *Otto Schenk*

| MIT *Charles Castronovo, Aida Garifullina, Ailyn Pérez, Artur Rucinski u.a.*

: Herz, Schmerz und Schmelz total: Vier arme Künstler-Freunde - die Liebe in der ärmlichen Mansarde - der mondäne Boulevard, auf dem das Leben tobt - doch Mimi wird sterben. Ihr Händchen: eiskalt! Die unglaublich opulente, ewig gültige Produktion von Otto Schenk fasziniert. Ganz Paris ist hier auf die Bühne gezaubert. Zum Weinen schön!

27.07. (19:00h)

OTELLO

Oper von Giuseppe Verdi

| MUSIK. LEITUNG *Antonio Fogliani* | REGIE *Amélie Niemeyer*

| MIT *Gregory Kunde, Gerald Finley, Anja Hateros u.a.*

: Wie Otello, der erfolgreiche Feldherr, sich im Intrigengeschäft Jagos verfängt; wie der unheilvolle Samen der Eifersucht gedeiht und Otellos Liebe zu seiner Frau Desdemona schon am Hochzeitstag zu zersetzen beginnt, wie Desdemona, obwohl sie ahnt, dass dieses Unheil auf sie zukommt und dass Otello in der Lage ist, sie aus Eifersucht umzubringen... Aufruhr in den Herzen von Verdis Figuren lässt den Besucher bis zum Ende nicht mehr los.

05.07. (18:00h)

Familienvorstellungen sind mit einem F gekennzeichnet. Hier erhalten Kinder bis 14J. Die Karte zu 8€

BALLETT: DER STURM

von Ina Christel Johannessen

| CHOREO Johannessen

: Weit von der Welt entfernt lebt der Magier Prospero, ehemals Herzog von Mailand, mit seiner Tochter Miranda auf einer verlassenen Insel. Nach zwölf Jahren im Exil nimmt beider Schicksal eine entscheidende Wendung, als sich das Schiff von Prosperos Bruder, welcher einst Schuld an dessen Vertreibung gewesen ist, der Insel nähert. Auf Prosperos Befehl hin entfacht der Luftgeist Ariel einen Sturm, infolge dessen die feindliche Besatzung auf der verzauberten Insel landet.

25.06. (19:30h) | 12.07. (F 19:30h)

DIE ZIRKUSPRINZESSIN

Operette von Julius Brammer und Alfred Grünwald

| MUSIK. LEITUNG Josef E. Köpplinger | CHOREO Oleg Ptashnikov

: Ein Zirkus in St. Petersburg, ein prinzliches Palais und ein Wiener Hotel – das sind die Orte, wo Zirkusvolk, russischer Adel und junge Leute aus Wien zusammenkommen, um im Liebestaumel zu schwelgen. Doch ob ein Hotelierssohn eine Zirkusreiterin heiraten und eine russische Fürstin dem mysteriösen Artisten Mister X trauen darf, das bleibt so lange ungewiss, bis das allgemeine Maskenspiel und die Intrigen des eifersüchtigen Prinzen Sergius entlarvt sind.

22.07. | 23.07. (jeweils 19:30h)

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN

Fantastische Oper von Jacques Offenbach

| MUSIK. LEITUNG Anthony Bramall | REGIE Stefano Proda

: Schon seit langem ist der Dichter Hoffmann auf der Suche nach der wahren Liebe. In der Primadonna Stella glaubt er sie endlich gefunden zu haben. Doch die kapriziöse Dame ist kein Kind von Traurigkeit. Während sie sich also in der Oper feiern lässt, ertränkt Hoffmann seinen Kummer in Alkohol. Je mehr die Becher kreisen, desto mehr steigert er sich in die Erinnerungen an seine letzten drei Liebesabenteuer hinein, und er erzählt uns die Geschichten von der Puppe Olympia, der Sängerin Antonia und der Kurtisane Giulietta ...

02.07. (19:30h) | 06.07. (F 19:30h) |

25.07. | 27.07. (jeweils 19:30h)

OPERN AUF BAYRISCH

| MIT. Philipp Jungk (Percussion)

: Opern auf Bayrisch? Ja, das geht – und wie! Man nehme bayerische Schauspieler/innen wie Gerd Anthoff, Conny Glogger und Michael Lerchenberg, ein gutes Dutzend Musiker/innen, einen Dirigenten und die äußerst charmant »bavarisierten« Operntexte des Schriftstellers Paul Schallweg – fertig ist das Erfolgsrezept für einen außergewöhnlichen Opernabend!

Der Bajazzo oder »Der Jaager vom Spitzingsee«
Falstaff alias Die lustigen Weiber von Windsor oder »Der Graf von Starnberg«

Tannhäuser oder »De Venus in der Kampenwand«

03.07. (F 11:00h)

RIGOLETTO

Oper von Giuseppe Verdi

| DIRIGAT Oleg Ptashnikov | REGIE Herbert Föttinger

: Der Herzog von Mantua liebt das Vergnügen und die Frauen. In seinem Hofnarren Rigoletto hat er einen zynischen Handlanger, denn dem Buckligen ist nichts und niemand heilig – außer Gilda, sein einziges Kind. Um sie vor den Nachstellungen seines Herrn zu bewahren, hält er sie vor aller Welt verborgen. Doch der Fluch des Grafen von Monterone, dessen Tochter vom Herzog entehrt wurde, fällt auf Rigoletto, und ein brutales Schicksal nimmt seinen Lauf ...

11.07. (F 19:30h) | 14.07. (19:30h)

RITA

Kammeroper von Gaetano Donizetti

| DIRIGAT Oleg Ptashnikov | REGIE Maximilian Berling

: Gastwirtin-Ehemann Beppe hat ein Problem: Seine Frau hat eindeutig die Hosen an und hält Beppe nach den schlechten Erfahrungen mit ihrem ersten Mann am kurzen Zügel. Regelmäßig gibt es Streit, wer den Abwasch erledigen soll. Was macht er also? Er versucht, seine Frau auf elegante Weise loszuwerden. Am besten gleich an den nächstbesten Gast, der sich überraschenderweise als Ritas Ex Gasparo entpuppt. Doch der ist keineswegs scharf darauf, Rita zurückzubekommen, und so beschließen beide Männer, um sie zu spielen ...

05.07. (F 19:30h)

TOOTSIE - NEU

Musical von David Yazbek

| DIRIGAT Andreas Partilla | REGIE Gil Mehmert

: Was tut man(n) nicht alles für einen Job? Michael Dorsey ist Schauspieler, kein einfacher Charakter, nicht mehr der Allerjüngste – und daher schon seit Langem auf keiner New Yorker Bühne zu sehen gewesen. Damit sich das endlich ändert, geht er in seiner Verzweiflung als Frau verkleidet zu einem Musical-Casting und erhält tatsächlich die heiß begehrte Rolle. Doch damit fangen die Probleme gerade erst an, denn da sind auch noch seine neurotische On-Off-Freundin Sandy, der chauvinistische Regisseur Ron, der ranschmeißerische Reality-Star Max, die attraktive Kollegin Julie ... und nicht zuletzt das neue Alter Ego: Dorothy Michaels!

10.07. (18:00h) | 13.07. | 21.07. (F jeweils 19:30h) |

24.07. (18:00h)

TOSCA

Oper von Giacomo Puccini

| DIRIGAT Michael Brandstätter / Anthony Bramall

| REGIE Stefano Poda

: Um des entflohenen politischen Häftlings Cesare Angelotti wieder habhaft zu werden, bringt Polizeichef Baron Scarpia den an der Flucht beteiligten Maler Mario Cavaradossi und dessen Geliebte, die Operndiva Floria Tosca, die gleichzeitig auch von Scarpia heiß begehrt wird, in seine Gewalt und verstrickt sich mit den beiden in einen grausamen Totentanz um Liebe, Eifersucht, Folter, Zynismus, Gier, Erpressung bis hin zu Mord und Selbstmord.

24.06. (19:30h) | 26.06. (18:00h)

<p>ODYSSEUS UND PENELOPE – eine ganz gewöhnliche Ehe <i>nach dem gleichnamigen Roman von Inge Merkel</i> MIT <i>Sven Schöcker, Daniela Voß</i> REGIE <i>Beles Adam</i> : Noch einmal die alte Geschichte vom »göttlichen Dulder«, vom »listenreichen Odysseus« und der geduldigsten Warterin in der Weltliteratur, von Penelope. Doch wie erzählt! Es geht weniger um Götter-Intrigen und Schlachten-Gemälde, als um Kummer und Verzweiflung, um Güte und Verstehen - schließlich um gemeinsames Gelächter. Troja und Staatsaktionen werden nur am Rande behandelt, vielmehr geht es um Menschen, denen übel mitgespielt wird. Die Erzählfäden werden ironisch und lebensklug gesponnen. Augenzwinkernd-verständnisvoll läßt die Autorin durchblicken, warum Odysseus zwanzig Jahre braucht, um zu Weib und Sohn zurückzukehren.</p>	<p>Das lag natürlich an diversen Frauen auf dem Weg zwischen Kleinasien und Ithaka. Aber: Auch Penelope nimmt sich ihren Teil vom Leben. Anders als bei Homer gebärden sich die Freier bei Inge Merkel nicht nur als beschauliche Verehrer.</p> <p>11.07. - 10.08. und 22.08.- 17.09. <i>(jeweils 20:00h, nur Donnerstags Beginn: 20:30h)</i></p> <p><i>Es gibt Wasser, Wein und Brot (im Preis inbegriffen) - Bitte keine eignen Speisen und Getränke mitbringen!</i></p> <p><i>Bei Regen fällt die Vorstellung aus – die Karten können entweder für einen anderen Tag verwendet werden oder bei der Volksbühne bis spätestens 17. September zurückgegeben.</i> Regentelefon: 0171 300 62 59</p>
--	--

Residenztheater

<p>BITCHES (im Café Zur schönen Aussicht) <i>von Bola Agbaje</i> MIT <i>Linda Blümchen, Massiamy Diaby</i> REGIE <i>Philip J Morris</i> : Die Sons of Bitches sind weiblich und haben viel Power: Funke und Cleo, langjährige Freundinnen, betreiben unter diesem Namen ihren erfolgreichen Vlog. Mit ihren Fans und Follower*innen teilen sie ihre Ansichten über Make-Up, Musik, Katzen und das Leben an sich. Aber immer wieder wird der Pause-Button der Kamera gedrückt, und dann treten tiefgehende Konflikte in ihrer Beziehung zutage, deren Auslöser oft ihre unterschiedlichen Hautfarben sind – Funke ist Schwarz und Cleo ist weiß. Funke ist politisch aktiv und Teil der Black Lives Matter-Bewegung. Aber eines Tages geht ein Video online, mit dessen medialer Resonanz die beiden Freundinnen nicht gerechnet haben. 28.06. (20:00h)</p> <p>DAS VERMÄCHTNIS <i>von Matthew Lopez</i> MIT <i>zur Linden, Jahr, Glander, Saavedra, Bimazubute, Zagermann u.a.</i> REGIE <i>Philipp Stölzl</i> : New York City in den letzten Monaten der Präsidentschaft Barack Obamas. Während der Autor Toby Darling der Premiere seines Theaterstücks entgegenfiebert, verbringt sein Partner Eric Glass Zeit mit seinem Bekannten Walter. Die Gespräche mit dem 55-jährigen führen Eric in eine Vergangenheit, die er als schwuler Mann Anfang dreißig nur vom Hörensagen kennt: die verheerende Aidsepidemie, welche die LGBTQ-Community von Beginn der 1980er-Jahre an erschütterte. Im Herbst 2016 verfolgt Eric's Freundeskreis fassungslos die Wahlniederlage Hillary Clintons gegen den Republikaner Donald Trump. Amerika wandelt sich. Plötzlich scheinen Freiheiten, für welche die vorangegangene Generation von Aktivist*innen gekämpft hat, nicht mehr selbstverständlich. Eric muss sich fragen, wer er ist und sein will. Bühnenepos in zwei Teilen. Teil 1: 24.06. (19:30h) 26.06. (15:00h) Teil 2: 25.06. (19:30h) 26.06. (19:00h) Teil 1: 09.07. (19:30h) Teil 2: 10.07. (19:30h)</p>	<p>DER EINGEBILDETE KRANKE – oder das Klistier der reinen Vernunft <i>von PeterLicht nach Molière</i> MIT <i>Händler, Lettow, von Manteuffel u.a.</i> REGIE <i>Claudia Bauer</i> : Im Zentrum steht Argan, der sich nicht nur einbildet, krank zu sein, sondern es tatsächlich ist: Er leidet an Hypochondrie. So kann und will er sich nicht anders zu seinem sozialen Umfeld ins Verhältnis setzen als über sein Leid, um das er in tyrannischer Selbstbespiegelung kreist. Der Kölner Autor und Musiker PeterLicht schreibt mit »Der eingebildete Kranke« seine vierte Molière-Neudichtung: Gewohnt sprachverspielt seziert er sowohl den Individual- als auch den Gesellschaftskörper und bricht das letzte Tabu neoliberaler Selbstoptimierer – das der Sterblichkeit. 14.07. (19:30h)</p>
--	--

FINSTERNIS

von *Davide Enia* | MIT *Robert Dölle* | REGIE *Schlocker*
 : Der italienische Schriftsteller Davide Enia wird von seinem deutschen Kollegen Albert Ostermaier zu einem Literaturfestival nach München eingeladen. Dieser schlägt ihm vor, einen Text über die Lage der Flüchtlinge in Süditalien mitzubringen – für den Sizilianer Enia Anlass, auf die Insel Lampedusa zu reisen, die er nur als Urlauber kennt. Davide Enia lädt seinen Vater, einen schweigsamen pensionierten Kardiologen, ein, ihn zu begleiten. Es ist die erste gemeinsame Reise der beiden. Sie erleben zusammen eine »Anlandung«, ein Erlebnis, das sie tief bewegt. Für Davide Enia werden noch viele Aufenthalte auf Lampedusa folgen, denn ihn lässt die Insel und deren Bewohner nicht mehr los. Er hört den ehrenamtlichen und professionellen Helfer*innen, dem Rettungstaucher, der Ärztin und auch dem Friedhofswärter zu. Die Stimme seines geliebten Onkel Beppe, der, von einer schweren Krebserkrankung gezeichnet, im Sterben liegt, begleitet ihn in dieser Zeit stetig am Telefon.

21.06. / 02.07. (jeweils 20:00h)

GIER UNTER ULMEN

von *Eugene O'Neill*
 | MIT *Garcidueñas, Händler, Mitteregger, Saavedra, Stokowski, Zagermann* | REGIE *Evgeny Titov*
 : Aus dem Nichts hat Ephraim Cabot seine Farm in Neuengland durch harte Arbeit geschaffen und hält seine drei Söhne mit puritanischer Strenge zur Arbeit an. Anstatt das Werk der gemeinsamen Mühen nun an die nächste Generation weiterzugeben, präsentiert der Witwer den längst erwachsenen Kindern die junge Abbie als seine Braut und setzt damit eine Tragödie von antiker Wucht in Gang: Während die älteren Brüder die Hoffnung, den Vater zu beerben, vollends aufgeben und dem Ruf des Goldes nach Kalifornien folgen, entsteht zwischen dem jüngsten Sohn Eben, seinem Vater und seiner Stiefmutter eine verhängnisvolle Dreieckskonstellation – auch Abbie erhebt Ansprüche auf die Farm, die Eben mit allen Mitteln zu verteidigen bereit ist. Die sexuellen Energien, die sich zwischen den Gleichaltrigen Bahn brechen, machen den Sohn wiederum zum erbitterten Konkurrenten seines Vaters, der seine Macht bis über den Tod hinaus nicht abgeben will. Schließlich gehen Begehren und Gewalt eine explosive Symbiose ein.

15.07. (19:30h)

GOTT

von *Ferdinand von Schirach*
 | MIT *Gulgoz, Gallinowski, Schwab, Köhler, Mälzl u.a.*
 | REGIE *Max Färberböck*
 : Elisabeth Gärtner, pensionierte Architektin, hat nur noch einen Wunsch: Sie will sterben. Ihr geliebter Ehemann ist vor drei Jahren an Krebs gestorben und ohne ihn macht für sie das Leben keinen Sinn mehr. Ein Medikament, das ihr erlaubt, selbstbestimmt in den Tod zu gehen, wird ihr verweigert. Jetzt soll vor dem Ethikrat grundsätzlich über ihren Fall entschieden werden. Juristische, medizinische und theologische Sachverständige streiten leidenschaftlich über die Frage: Hat der Mensch ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben? Dürfen Ärzt*innen beim Suizid helfen? Und wem gehört eigentlich unser Leben? Uns? Dem Staat? Gott?

24.07. (18:30h)

HAMLET

von *William Shakespeare*
 | MIT *Blümchen, Franken, Jung, Nussbaum u.a.*
 | REGIE *Robert Borgmann*
 : Ein goldenes Zeitalter und jahrzehntelanger Frieden scheinen mit dem Ableben des dänischen Königs ein Ende zu finden. Sein Nachfolger Claudius versucht die aufkeimenden Konflikte mit Diplomatie zu beschwichtigen, doch Prinz Hamlet, Sohn des toten Königs, will den Onkel als Thronfolger und neuen Mann der Mutter nicht akzeptieren. Während das Volk willens scheint, sich von der Illegitimität des neuen Machthabers überzeugen zu lassen, will Hamlet dessen Platz aber auch nicht einnehmen – und sabotiert so, vielleicht unbewusst, die tradierte Vorstellung der politischen Ordnung an sich. Ist Hamlet der legendäre Zauderer, der nicht genug Mut zum Handeln hat, oder findet er sich vor den Trümmern eines hoffnungslos veralteten Regierungssystems wieder? Sind die Verschwörungen und Intrigen, die er aufdeckt, das eigentliche Wesen der Politik als Theaterbühne – oder sind sie vielmehr Halluzinationen eines trauernden Sohns und politikverdrossenen Studenten?

30.06. (19:00h, Einführung 18:30h)

LULU

von *Frank Wedekind* in einer Bearbeitung von *Bastian Kraft*
 | MIT *Amuat, Köjler, Schwab* | REGIE *Bastian Kraft*
 : Über zwanzig Jahre lang arbeitete der Münchner Dramatiker Frank Wedekind an der von ihm sogenannten Monstrettragödie, die aufgrund der harschen Zensur zu seinen Lebzeiten keine Aufführung in München erlebte. Zu anrühlich, zu lüstern. Wedekind schuf mit Lulu eine Schlange, geschaffen, um »zu locken, zu verführen« – und um zu morden. Für ihre Liebhaber scheint Lulu Projektionsfläche – was Mann wünscht, er findet es in ihr. Bastian Krafts multimediale Bearbeitungen verdichten literarische Klassiker auf ihr Kernpersonal, dem sie eine neue Erzählperspektive und Stimme geben, und haben ihn an die wichtigsten Bühnen des deutschsprachigen Raums geführt. Mit »Lulu« wird er nun in München seine intensive Beschäftigung mit Videokunst auf der Bühne fortsetzen, wobei es ihm gelingt, trotz formaler Zugriffe stets die Schauspieler*innen in den Mittelpunkt seiner Arbeit zu stellen, wofür er vielfach ausgezeichnet worden ist.

23.06. (20:00h)

MEDEA

nach Euripides

| REGIE Karin Henkel | MIT Carolin Conrad, Aurel Manthei, Michael Goldberg, Franziska Hackl, Nicola Mastroberardino

: Medea ist wohl die unfassbarste Gestalt der Literaturgeschichte. Wie keine andere Frauenfigur zieht sie eine beispiellose Blutspur nach sich: Verrat am Vater, Mord am Bruder, Mord am König von Iolkos – und damit nicht genug. Als Schutzsuchende flieht sie mit ihrer Familie an den Königshof von Korinth. Die durch ihre Intellektualität, rhetorische Kraft und kämpferische Entschiedenheit ihrer Umgebung Überlegene wird dort als Fremde ausgestoßen und gedemütigt. Schließlich geht Medea bis zum Äußersten, um ihren Gegnern zu schaden und Rache zu nehmen: Sie tötet ihre eigenen Kinder und vernichtet das Herrscherhaus von Korinth. Der Komplexität und Ambivalenz der Figur Medea ist es geschuldet, dass sich ihr Handeln und ihre Motive einfachen Erklärungsmustern entziehen. Sie ist nicht Opfer oder Täterin, sondern vielleicht beides zugleich. Euripides, der jüngste und modernste der drei großen Tragödiendichter der griechischen Antike, hat seine Hauptfigur aus der mythologischen Distanz befreit und in Medea das verstörend Menschliche freigelegt.

07.07. | 18.07. | 26.07. (jeweils 17:00h)

SPIEL DES LEBENS

Die Kareno-Trilogie («An des Reiches Pforten» – «Spiel des Lebens» – «Abendröte») von Knut Hamsun

| MIT Dölle, Mayer, Stiegler, Stokowski u.a.

| REGIE Stephan Kimmig

: Hamsuns Trilogie zeichnet die Geschichte eines Menschen, der sich von den tonangebenden Eliten übersehen und um gesellschaftliche Anerkennung betrogen fühlt. Der Philosoph Ivar Kareno entwickelt sich vom dreißigjährigen radikalen und antiliberalen Schriftsteller am Rande der Armutsgrenze zum vierzigjährigen Hauslehrer zweier Unternehmersöhne in einer fernen Küstenregion. Dort sitzt Kareno in seinem Schreibturm und brütet, während vom Norden her ein ansteckendes Fieber über die Menschen kommt, der Unternehmer Otermann über seinem Reichtum verrückt wird und ein sonderbarer Mann um die Häuser streicht, von dem es heißt, er sei die Gerechtigkeit. Zehn Jahre später hofft der nun fünfzigjährige Kareno noch immer auf die große Wende in seinem Leben. Und tatsächlich wird er eine Wegmarke erreichen, an der er sich entscheiden muss, ob er am radikalen Denken seiner Jugend festhält oder eine politisch gemäßigte Karriere einschlägt.

27.07. (19:00h)

TARTUFFE – ODER DAS SCHWEIN DER WEISEN

von Peter Licht nach Molière

| MIT Jung, Mastroberardino, v. Manteuffel u.a.

| REGIE Claudia Bauer

: Als ein höchst gefährliches Dokument sahen Klerus und weltliche Macht Molières »Tartuffe«, als es 1664 uraufgeführt wurde. Es entlarvt die zerstörerischen Kräfte, die jeder Meinungsdiktatur innewohnen. Der wohlhabende Pariser Bürger Orgon verfällt Tartuffe. Er nimmt ihn bei sich auf und verspricht ihm die Hand seiner Tochter. Tartuffe hingegen versucht, Orgons Frau zu verführen. Erst als der Hausherr selbst Zeuge dieser Machenschaften wird, versucht er, ihn aus dem Haus zu jagen. Tartuffe setzt Orgon und seine Familie unter Druck, indem er seinen Anspruch auf deren Besitz wahrnimmt. Hinter den komödiantischen Masken der beiden Protagonisten verbergen gänzlich unkomische, makabre Charaktere. Beide sind zum Äußersten bereit: der gesellschaftlich Mächtige in seiner Hoffnung auf Absolution, der Underdog in seiner Gewaltbereitschaft. Das Stück demaskiert die Bigotterie der Besitzenden und zeigt wie die Täuschung als Waffe eingesetzt werden kann.

27.06. (19:30h)

WAS DER BUTLER SAH

von Joe Orton

| MIT Erdt, Köhler, v. Manteuffel u.a. | REGIE Bastian Kraft

: In der Nervenklinik des Psychiaters Dr. Prentice geht es zu wie im Irrenhaus. Alles beginnt mit einem Bewerbungsgespräch, während dessen Dr. Prentice der Sekretärin Geraldine mehr als #MeToo-verdächtige Annäherungsversuche macht. In flagranti ertappt werden sie von seiner Frau, die allerdings eine eigene Affäre zu vertuschen sucht. Es entspinnt sich eine atemberaubende Jagd von sechs Figuren nach passenden Kleidungsstücken, passenden Ausreden und dem passenden Geschlecht, bei der beinahe ein Polizist ermordet wird und alles mit Winston Churchills Penis endet.

17.07. (16:00h) zum 25. Mal

WERTHER

ein theatralischer Leichtsinn von J.W.v.Goethe

| MIT Johannes Nussbaum | REGIE Elsa-Sophie Jach

: »Die Leiden des jungen Werther« geriet 1774 in ganz Europa zur literarischen Sensation und machte den erst 25-jährigen Goethe über Nacht zum Star der jungen Stürmer und Dränger. Ursprünglich wollte Goethe den Stoff über Werthers unerfüllte Liebe zu Lotte als Bühnenstück bearbeiten, entschied sich schließlich aber für die Form des Briefromans. Die Regisseurin Elsa-Sophie Jach greift Goethes verworfene Idee auf und transferiert in ihrer Werther-Bearbeitung das liebeskranke Alter Ego Goethes auf die Bühne. »WERTHER. Ein theatralischer Leichtsinn« erweitert dabei den erstaunlich modernen, flirrenden Goethe'schen Gefühlsrausch um Texte einer Zeitgenossin Goethes: Karoline von Günderode. Ihre eigenwillige, melancholische und hochpoetische Dichtung, die ihr die Bezeichnung »Sappho der Romantik« einbrachte, trifft mit ihrer emanzipatorischen Radikalität auf den emotionalen Überschwang von Goethes tragischem Anti-Helden.

29.06. (20.00h) | **19.07.** (19:30h)

CYRANO DER BERGERAC

nach Edmond Rostand in einer Bearbeitung von Federico Bellini und Antonio Latella | MIT Florian von Manteuffel, Vincent Glander | REGIE Antonio Latella

: Antonio Latella und Federico Bellini nehmen sich nach den «Drei Musketieren» des zweiten großen Klassikers über ruhmreiche Fechter an. Sie machen Rostands Stück über zum Ausgangspunkt einer Recherche über das Wesen des Theaters und der Liebe, in der statt der über fünfzig Figuren der Vorlage nur zwei Darsteller auf der Bühne stehen.

21.07. (19:00h, Einführung 18:30h)

DER DRANG

Volksstück von Franz Xaver Kroetz

| MIT Nicola Kirsch, Christoph Franken, Liliane Amuat, Vincent Glander | REGIE Lydia Steier

: Kroetz erzählt aus dem Leben des Friedhofsgärtnerpaars Hilde und Otto, bei denen es im Bett so frustrierend ist wie beim Kranzbinden für die Beerdigungen. In die triste Idylle kommt Fritz, Hildes Bruder. Er saß wegen Exhibitionismus im Gefängnis, hat sadistische Neigungen, die er jetzt mit Pillen zu unterdrücken sucht. Er findet Arbeit, Bett und Verständnis bei den beiden. Fritz widersteht auch Mitzi, einer vereinsamten Mitarbeiterin, die ihn bedrängt. Abgewiesen und sexuell bedürftig finden Mitzi und Otto zueinander, »lassen die Sau raus« und machen das, was sie Fritz als Perversion unterstellen. Ehefrau Hilde ist eifersüchtig und entwickelt andere Gelüste: Mordgelüste.

26.06. / 28.06. / 26.07. (jeweils 20:00h)

DER SCHIFFBRUCH DER FREGATTE MEDUSA

von Alexander Eisenach nach dem historischen Bericht von Jean Baptiste Henri Savigny und Alexandre Corréard

| MIT Conrad, Glander, Mitteregger u.a. | REGIE Eisenach

: Im Juni 1816 sticht die «Medusa», die schnellste Fregatte ihrer Zeit, in See. An Bord sind zweihundertvierzig Menschen – neben den Matrosen großteils Soldaten, aber auch der Gouverneur der Kolonie samt Familie, dazu Priester, Lehrer, Ärzte und Ingenieure. Das Schiff läuft auf eine Sandbank und zerbirst. Von den hundertsechzehn Männern werden nur fünfzehn überleben. Nicht wenige fallen der Hand ihrer Leidensgenossen zum Opfer, denn das wenige Gut, das sie retten konnten wird genauso bis aufs Blut umkämpft wie die Entscheidungshoheit über mögliche Rettungsmaßnahmen.

25.07. (20:00h)

DIE UNTERHÖRTEN

Technoide Liebesbriefe für antike Heldinnen

| MIT Texten von u.a. Aischylos, Ingeborg Bachmann, Hélène Cixous, Euripides, Esther Hutfless, Enis Maci, Friederike Mayröcker, Helga M. Novak, Ovid, Sappho, Elisabeth Schäfer, Christa Wolf

: »Hätten wir noch die sämtlichen sapphischen Gedichte, vielleicht würden wir nirgends an Homer erinnert«, schrieb Friedrich Schlegel über Sappho, die bedeutendste Lyrikerin der Antike. Nur noch Bruchstücke sind von Sapphos Werk erhalten, das Gros ihrer Worte ist verschollen oder vernichtet. In Elsa-Sophie Jachs Inszenierung dienen die Fragmente ihrer Liedtexte nun als verbindende Melodie für sechs Liebesbriefe an große antike Frauenfiguren: Echo, Medea, Cassandra, Medusa, Philomela und Penelope.

02.07. (20:00h)

HERZ AUS GLAS

nach dem gleichnamigen Drehbuch von Herbert Achternbusch

| MIT Goldberg, Gugolz, Händler u.a. | REGIE Jach

: Das Steigen der Meere, das Sterben der Wälder und die beiden Weltkriege soll der Waldprophet Mühlhiasl, der angeblich im 16. Jahrhundert in der Gegend von Straubing gelebt hat, vorhergesagt haben. Herbert Achternbusch bedient sich dieser Legende, um von einer Gesellschaft zu erzählen, der zur Wahrung ihres Wohlstands jedes Mittel recht ist: Denn vom Ruhm des teuren Rubinglases der ortsansässigen Manufaktur lebt das ganze Dorf – nur, dass der soeben verstorbene Glasmeister die geheime Rezeptur mit ins Grab genommen hat. Der eilends zur Abhilfe einbestellte Kuhhirte Hias bestätigt die ihm zugeschriebenen hellseherischen Fähigkeiten, indem er zur Stelle ist, bevor überhaupt nach ihm gerufen wurde.

27.07. (20:00h)

MARS (Opern Air, Treffpunkt im Marstall Foyer)

von Fritz Zorn | MIT Max Mayer

: Erst die physische Qual seiner Krebserkrankung durchbricht für Fritz Zorn den Schutzschild einer anezogenen »Unempfindlichkeit der Seele«, erst der drohende Tod weckt seinen Widerstand gegen das Nichtlebendürfen: »Ich bin jung und reich und gebildet; und ich bin unglücklich, neurotisch und allein.« Mit diesen Worten beginnt der Schweizer Autor Fritz Zorn seine Abrechnung mit Herkunft, Familie und Erziehung. Aber: Die Besinnung auf den Tod ist auch eine Besinnung auf Freiheit. Die Kunst zu sterben, befreit den einzelnen von jeder Unterwürfigkeit und allem Zwang und bietet durch die Akzeptanz der eigenen Finalität die Möglichkeit, sich als Teil eines übergeordneten Transformationsprozesses wahrzunehmen.

24.06. (21:00h, 1 Stunde) /

21.07. (21:30h, 1 Stunde)

(NICHT)MÜTTER! - NEU

ein kollektives Rechercheprojekt

| MIT Theresa »BiMän« Bittermann, Barbara Horvath, Lisa Stiegler

: Im Text von «(Nicht)Mütter!» sind Antworten aus 22 Interviews zum Thema (Nicht-)Mutterschaft miteinander verflochten – zu einem Stück über Entscheidungen, Zweifel, (Fehl-)Geburten, Abbrüche, Transformationen und mutige Handlungen. Die vielfältigen Lebensrealitäten diverser Frauen und weiblich gelesener Personen finden hier genauso eine Bühne wie Perspektiven, Erlebnisse und Gefühle, die gesellschaftlich nach wie vor tabuisiert sind.

20.07. (20:00h) anschließend Publikumsgespräch

RESI LIEST LIVE: TEER

von und mit Albert Ostermaier, live begleitet von DJ Hell

: Albert Ostermaiers neue Gedichte erzählen bildkräftig und mit ungeheurer Intensität davon, »was das / war die zukunf und wie wir sie / zurückgewinnen«. Gegen die Monotonie der Corona-Gegenwart setzt er lebendige Verse, die zum Aufbruch verlocken. In seinem Gedichtband »Teer« vereint Ostermaier Texte aus den Jahren 2016 bis 2021 und schafft ausdrucksstarke Stimmungsbilder zu Liebe und Leid, sowie dem Leben in der Pandemie. Es liest Albert Ostermaier, begleitet von Live-Musik von DJ Hell.

23.06. (20:00h)

ANIMAL FARM (Bühne 1)

nach *George Orwell in einer deutschen Fassung von Elfriede Jelinek* | REGIE *Sapir Heller*

: Alle Tiere sind gleich. Das ist das wichtigste der neuen Gebote, die nach der Rebellion der Tiere auf der Herrenfarm aufgestellt werden. Nicht länger soll der Mensch über das Tier herrschen, ihre Arbeit ausgebeutet, ihre Erzeugnisse gestohlen oder das Tier geschlachtet werden. Nachdem der Bauer vertrieben ist, bleibt die Farm in Klauen, Pfoten und Hufen der Tiere. Alles wird geschwisterlich geteilt und die Symbole der Knechtschaft zerstört. Die Schweine, die als die klügsten Tiere gelten, übernehmen die Leitung der neuen Farm. Doch nach und nach schleichen sich alte Muster in diese Ordnung.

04.07. / 10.07. (jeweils 19:30h)

ARCHE NOVA (UA) - NEU (Bühne 2)

ein *Mysterienspiel von Noam Brusilovsky*

| MIT *Aloni, Bohsung, Darnstädt, Link, Nagel, O'Mara, Sauer*

| REGIE *Noam Brusilovsky*

: Eines Tages beschloss Gott, die sündige Menschheit mit einer gewaltigen Flut zu bestrafen und auszulöschen. Doch Dank des Baus einer gigantischen Arche gelingt es einem Mann, seine Familie sowie ein Paar jeder Tierart zu retten: Noah. Es ist eine der bekanntesten Geschichten aus der Bibel, die seit Jahrhunderten erzählt und seit dem Mittelalter am Theater aufgeführt wird.

In Zeiten der globalen Erderwärmung drängt sich die Frage des Umgangs mit kommenden Umweltkatastrophen unausweichlich auf. Dabei ist der kritische Punkt längst überschritten: Der Klimawandel lässt sich nicht mehr abwenden, sondern sorgt bereits jetzt weltweit für Klimaflucht und Schreckensszenarien, die in Zukunft zunehmen werden. Die Frage lautet nicht mehr, ob die Katastrophe eintritt, sondern wie sich die Menschheit damit arrangiert.

06.07. (20:00h) |

07.07. / 13.07. (jeweils 20:30h)

DER MENSCHENFEIND (Bühne 1)

Deutsch von Jürgen Gosch und Wolfgang Wiens von Molière

| MIT *Hartmann, Jürgens, Maudrich, Sauer, Stein u.a.*

| REGIE *Philipp Arnold*

: Im Haus der jungen Witwe Celimène geht es zu wie im Taubenschlag. Ständig empfängt sie neue Gäste. Dass darunter mindestens 99% Liebhaber sind, darin ist sich Alceste, der Menschenfeind sicher. Alceste ist unsterblich verliebt in sie und möchte sie allein für sich haben. Überhaupt ist Alceste nicht mehr einverstanden mit der Ordnung der Welt. Er sieht überall Unrecht, Verstellung und Selbstsucht. Sein Freund Philinte versucht ihn zu besänftigen, dass man die Menschen eben nehmen soll, wie sie sind. Doch Alceste hat beschlossen, allen die Wahrheit zu sagen, sei sie noch so unhöflich und verletzend. So verwickelt er sich in einen Prozess mit dem Politiker Oronte, dessen Gedicht er zerrissen hat und ihm jegliche Dichtkunst absagt. Arsonoé spielt Alceste einen Briefwechsel in die Hand, der Celimènes Untreue beweisen soll. Bei einer Zusammenkunft aller Liebhaber bittet Alceste Celimène sich zu entscheiden...

12.07. / 14.07. (jeweils 19:30h)

DER KAUFMANN VON VENEDIG (Bühne 1)

von *William Shakespeare* | MIT *Pascal Fligg, Silas Breiding, Jonathan Hutter, Jan Meeno Jürgens, Vincent Sauer, Henriette Nagel, Carolin Hartmann* | REGIE *Christian Stückl*

: Menschenfleisch als Pfand dreitausend Dukaten. Das Ränkespiel zwischen Venezianischen Kaufleuten und dem Juden Shylock, der versessen auf seine Rache, obwohl im Recht von den anderen übervorteilt wird.

11.07. (19:30h)

DER SELBSTMÖRDER (Bühne 1)

eine *satirische Komödie von Nikolai Erdman* | MIT *Lorenz*

Hochhuth, Carolin Hartmann, Ruth Bohsung, Janek Maudrich, Nina Steils, Silas Breiding, Jan Meeno Jürgens, Alice Peterhans, Anna Tropper-Lener | REGIE *Claudia Bossard*

: Um der eigenen Agenda mehr Gewicht zu verleihen braucht es als eine ideologische Leiche, ein Freitod von leuchtender Symbolkraft?! Semjon fühlt sich ohnehin fehl am Platz in seiner Gemeinschaft. Einmal auf Spur gebracht, lässt er sich schnell von einer Suizidmission im Namen irgendeiner guten Sache überzeugen. Er ist jetzt ein Star, sein Marktwert steigt rapide, die ganze Welt liegt ihm zu Füßen! Zwar kommen dem Auserwählten langsam Bedenken, doch seine Zeit ist abgelaufen

09.07. (19:30h)

DIE TRAGÖDIE DES MACBETH (Bühne 1)

von *William Shakespeare* | MIT *Jakob Immervoll, Anne Stein, Henriette Nagel, Jan Meeno Jürgens, Jonathan Müller, Max Poerting* | REGIE *Philipp Arnold*

: Drei Hexen kreuzen Macbeths Weg, als dieser siegestrunken mit seinem Gefährten Banquo aus der Schlacht zurückkehrt. Seine Vision, den Thron von Schottland zu erreichen, übermannt ihn und seine machthungrige Frau. So beginnt das Morden, doch es bringt Macbeth um Schlaf und Vernunft. Als seine Gegner sich vor seiner Burg formieren hat er die innere Hölle längst durchwandert.

03.07. (19:30h)

JOHANNA VON ORLEANS – (Bühne 1)

nach *Friedrich Schiller* | MIT *Darnstädt, Fligg, Steils, Zhuber u.a.* | REGIE *Nikolas Darnstädt*

: Johanna ist entschieden, kämpferisch und aufopferungsvoll. Aber sie ist keine heilige Jungfrau. Sie ist eine Hexe. Nicht die Mutter Gottes spricht mit ihr, sondern der Mond gibt ihr den Auftrag, Frieden zu bringen über die Toteninsel, auf der seit tausend Jahren Krieg herrscht. Die Insel ist vom Wispern des Wasserfalls gespalten in zwei Lager. Zwei Großkonzerne, beide spezialisiert auf die Produktion von Schwertern, befinden sich im bewaffneten Konkurrenzkampf. Schwertreichs Thronfolger Karl kann aufgrund der Kampfhandlungen nicht gekrönt werden, die Kassen sind leer und sein Headquarter in Orleans ist umzingelt. Doch dann kommt Kunde von Johanna, die aus dem Nichts aufgetaucht eine Schlacht für ihn gewonnen hat. Die vom Mond Auserwählte wird als Heilsbringerin verehrt. Nikolas Darnstädts Fantasy-Variation des Schiller-Klassikers untersucht den Umgang einer turbokapitalistischen Gesellschaft mit einer Frau, die zwischen den Gleichen das Andere sucht.

05.07. / 16.07. (jeweils 19:30h)

<p>EXTRAWURST <i>Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob</i> MIT <i>Heiko Ruprecht, Joachim H. Luger, Thomas Stegherr, Jörg Pauly, Yael Hahn</i> REGIE <i>Michael von Au</i> : Eigentlich ist es nur eine Formsache: Die Mitgliederversammlung eines Tennisclubs in der deutschen Provinz soll über die Anschaffung eines neuen Grills für die Vereinsfeiern abstimmen. Normalerweise kein Problem – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das einzige türkische Mitglied des Clubs zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre</p>	<p>Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen. Eine gut gemeinte Idee, die aber immense Diskussionen auslöst und den eigentlich friedlichen Verein vor eine Zerreißprobe stellt. Ebenso respektlos wie komisch stoßen Atheisten und Gläubige, Deutsche und Türken, »Gutmenschen« und »Hardliner« frontal aufeinander. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill, es geht darum, wie wir zusammenleben. <i>jeweils 19:30h: 29.06. / 01.07. / 05.07. / 07.07. / 09.07. / 13.07. / 15.07. / 19.07. / 21.07. / 23.07- jeweils 18:00h: 03.07 / 17.07.</i></p>
--	--

Teamtheater

<p>DON QUIJOTE UND SANCHO PANZA <i>sehr frei nach Miguel de Cervantes</i> MIT <i>Titus Horst, Evelyn Plank</i> REGIE <i>Andreas Wiedermann</i> : Ein Raum voller Bücher. Draußen tobt die Katastrophe. Zwei Menschen im Wartesaal des Lebens. »Gehen wir.« »Wir können nicht.« »Ach ja.« Nichts gibt es mehr zu tun, das Leben ist anderswo. Aus den Wartenden werden Träumer, aus Geschichte Geschichten. Wo kein Erleben mehr möglich ist, findet das Leben in den Köpfen statt. Die Phantasie wird zur Waffe gegen die erstarrten Stunden. Jenseits von Gut und Böse kehren sie wieder, die alten Erzählungen von Glanz und Heldentum. Von Neuem beginnt der ewige Kampf gegen Windmühlen, die unsere Helden zu Boden werfen – oder aber zu den Sternen... 23.06. / 25.06. / 30.06. / 02.07. (jeweils 20:00h)</p>	<p>FRÜHSTÜCK BEI TIFFANY <i>von Richard Greenberg nach Truman Capote</i> MIT <i>Christina Matschoss, William Newton, Fritz Lordick</i> REGIE <i>Andreas Wiedermann</i> : Die achtzehnjährige Holly Golightly lebt mit entwaffnender Unschuld das Leben eines leichten Mädchens in New York. Gin, Rosen, Charme und Einfallsreichtum begleiten die liebenswert Verrückte durch die Welt der Bohemiens und Playboys. Und wenn auf einmal alles irgendwie zu viel wird, dann gibt es einen Ort, an dem ihr nichts und niemand etwas anhaben kann – die prächtigen Auslagen bei Tiffany. Nach Truman Capotes Meistererzählung über das frühe It-Girl Holly hat Richard Greenberg eine Fassung voller Witz und Blues über Wünsche, Begierden und die Einsamkeit im Dschungel der Metropolen geschrieben. 13.07. / 14.07. / 15.07. / 16.07. (jeweils 20:00h)</p>
--	--

Metropoltheater

<p>4.48 PSYCHOSE <i>von Sarah Kane</i> MIT <i>Judith Toth, Thomas Meinhardt</i> REGIE <i>Jochen Schölch</i> : 4.48 Uhr, die dunkle Stunde vor Sonnenaufgang, in der sich die Gedanken messerscharf im Kopf artikulieren. In der während einer depressiven Phase der menschliche Geist von größter Klarheit durchdrungen und gerade deswegen der eigene Wahrn am wahrhaftigsten und in vollem Bewusstsein spürbar ist. In ihrem fünften und letzten Stück »4.48 Psychose« beschreibt Sarah Kane diese frühmorgendliche Stunde der Klarheit während eines depressiven Schubs. Dialoge mit Therapeuten, Auszüge aus Arztberichten und Rückblicke auf diverse Klinikaufenthalte vermischen sich mit repetierenden Wortketten, Zahlenreihen, Schizophrenien und reflexiven Erinnerungen an vergangenes Leben und Lieben. 01.07. / 02.07. / 03.07. (jeweils 19:30h)</p> <p>BURNING LOVE <i>eine Verneigung vor Elvis Presley</i> VON UND MIT <i>Sebastian Griegel und Andreas Lenz von Ungern-Sternberg</i> : Das prallvolle Leben und riesige Werk Presleys sind kaum zu greifen und abzuhandeln, schon gar nicht an einem einzigen Abend. Jedoch seinen Werdegang vom nervösen Jugendlichen zum begehrten Star, seine Stationierung in Deutschland und der erste Kontakt zu Amphetaminen und seinen Drogenabsturz in Las Vegas werden Sie an diesem eindrücklichen Abend erleben. 24.06. / 25.06. (jeweils 19:30h)</p>	<p>DINGE DIE ICH SICHER WEISS <i>von Andrew Bovell</i> MIT <i>Sebastian Degenhardt, Lilly Forgách, Robert Giggenbach, Sebastian Griegel, Isabel Kott, Kathrin von Steinburg</i> REGIE <i>Jochen Schölch</i> : Es sind noch nicht viele Dinge, die Rosie, jüngste Tochter der Familie Price und mitten im Abnabelungsprozess, sicher weiß, als sie mit gebrochenem Herzen von ihrem dreimonatigen Europa-Trip in ihr australisches Elternhaus zurückkehrt. Sie stellt fest, dass die drei älteren Geschwister bereits dabei sind, ihr eigenes Leben zu leben. Über ein Jahr und vier Jahreszeiten hinweg erzählt Andrew Bovell von dem so sensiblen wie vielschichtigen und komplizierten Konstrukt „Familie“. 27.07. / 30.07. / 31.07. (jeweils 19:30h)</p> <p>EMMA IN LOVE <i>von Mike Bartlett</i> MIT <i>Ina Meling und Eli Wasserscheid</i> REGIE <i>Jochen Schölch</i> : Was würden Sie für einen sicheren Arbeitsplatz tun? Jeden Tag verunsichern uns neue Meldungen über Massenentlassungen und Firmenpleiten. Da ist es gut zu wissen, dass es Firmen gibt, die sich um das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter sorgen. In scheinbar harmlosen Small Talks unter weiblichen Top Dogs informiert sich eine Managerin über das emotionale Befinden der geschätzten Mitarbeiterin. Emma hat sich verliebt und damit die erste Regel gebrochen – keine Liebe am Arbeitsplatz. Der Alptraum beginnt... 09.07. / 15.07. / 16.07. / 17.07. / 22.07. / 23.07. (jeweils 19:30h)</p>
--	--

Alle Vorstellungen im Juli finden Open Air im Innenhof statt – bei schlechtem Wetter finden die Vorstellungen im Loft und im Theater statt.

ANNA SAGT WAS

von *Peter Schanz* | MIT *Astrid Martiny* | REGIE *Yvonne Bosch*
 : Anna ist Souffleuse am Theater. Aus der Tiefe der Bühne, aus dem Souffleurkasten, hat man schon immer diejenigen auf der Bühne unterstützt, die ihren Text vergessen haben. Anna liebt ihren Beruf. Zumindest sagt sie das. Aber sie leidet auch an ihm. Es zieht im Kasten, es zieht auf der Bühne, es riecht, man sieht die Künstler mit all ihren Befindlichkeiten – und das von unten. Man bedient und betreut die Kolleginnen und Kollegen. Souffleusen sind nämlich meist selbst Schauspielerinnen. Da kann man schon mal was sagen, sagen wie es wirklich ist! Anna tut das, sie muss es tun, weil sie es nicht mehr aushält, nichts zu sagen, über das Theater, das Getue, die Lügen, die Intrigen, die Anzüglichkeiten. Aber sie sagt auch was über die Leidenschaft und das Schöne in der Welt des Theaters. Und sie sagt was über die Opfer, die man in dieser Institution geben muss.
08.07 (20:00h)

DIE LUSTIGE WITWE (im Theater)

von *Franz Lehár* | MIT *Chris Kolonko, Burkhard Kosche, Anna Magdalena Perwein und Christoph Theussl* | REGIE *Christiane Brammer und Franziska Reng*
 : Die lustige Witwe von Franz Lehár gilt als erstes Musterbeispiel der Frauenemanzipation in der Operettenliteratur. Nach der Weltpremiere im Jahre 1905 nahmen zahlreiche Frauen den Charakter der lustigen Witwe als Vorbild für ihr eigenes Leben. Wir adaptieren das Stück in die heutige Zeit und experimentieren mit den Geschlechterrollen: die lustige Witwe wird von einem Mann verkörpert, dem hinreißend vielseitigen Chris Kolonko, um den Zuschauer*innen die Möglichkeit zu geben, sich ähnlich mit der vielschichtigen Aussage des Werkes zu identifizieren wie vor über hundert Jahren.
25.06. / 28.06. / 29.06. / 13.07. / 15.07. (jeweils 20:00h)
26.06. (18:00h)

FUXTEUFELSWILD (im Theater)

Kabarett mit Norbert Ortner
 : „Also gut, Norbert. Pass auf! Der Jesus ist der Sohn von Gott, aber gleichzeitig ist er auch selbst Gott. Ein Teil der Dreifaltigkeit. Gott besteht nämlich aus 3 Teilen. Also aus Gott, aus seinem Sohn, und aus dem heiligen Geist. Zu dritt sind sie 1 Gott. Genau 3 Teile. Nicht mehr und nicht weniger.“ Diese dürftige Erklärung im Religionsunterricht war für den kleinen Norbert aus Waging der Startschuss für ein turbulentes Hinterfragen angeblicher Fakten, Fakten, Fakten. Warum spricht der heilige Nikolaus bayrisch? Was macht die Religionslehrerin nachts im Pfarrhaus? Und werden Bandwürmer wiedergeboren? Ein einzelner Mann, bewaffnet mit seinem Studium der Philosophie und der Romanistik, wagt sich in den Ring gegen sich selbst, und versucht immer einmal öfter aufzustehen, als er K.O. geht.
22.06. / 23.06. / 14.07. (jeweils 20:00h)

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (leicht gekürzt)

Ein Stück von Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield
 | MIT *David Hang, Leon Sandner, Christoph Theussl*
 | REGIE *Georg Büttel*
 : Drei Erz-Komödianten versuchen das Unfassbare: In gerade mal hundert Minuten wollen sie die Essenz von Shakespeares sämtlichen Werken vermitteln! Mit wahnwitzigem Wagemut, überbordender Phantasie und umwerfender Situationskomik stürzen sie sich in die tollkühne Achterbahnfahrt von den Komödien bis zu den Königsdramen. Dabei lassen sie keine Gelegenheit zu Scherz, Satire, tieferer Bedeutung und britischem Humor aus und schonen weder sich, noch das Publikum. Vergessen Sie Ihre Schulweisheit und ziehen Sie sich im Hofspielhaus den echten Stoff rein! Hier erfahren Sie endlich, was Sie schon immer über Shakespeare, Sex and Crime wissen wollten!
01.07. / 03.07. / 07.07. / 10.07. / 17.07. / 20.07. / 21.07. / 27.07. / 28.07. (jeweils 20:00h)

BAYERISCHES JUNIOR BALLETT**der Heinz Bosl Stiftung**| KÜNSTLERISCHER LEITER *Ivan Liška*

: Mit der Stiftungsgründung verpflichteten sich Konstanze Vernon und Fred Hoffmann 1978 dazu das Erbe von Heinz Bosl zu wahren und talentierten jungen Tänzern die Möglichkeit zu geben, sich künstlerisch zu entwickeln.

Programm:

- »Allegro Brillante« Chor. George Balanchine,

Musik: P.I.Tschaikowski

- »Ballet 102^e« Chor. Eric Gauthier, Mus. J. P. Abele

- »Liebesbotschaften« Chor. Ivan Liška, Maged Mohamed,

Norbert Graf, Musik: Lieder von F. Schubert

- »Appalachian Spring« Chor. Maged Mohamed,

Musik: Aaron Copland

30.06. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof**ENGLISH SERENADE**| MIT *EUROPAMUSICALE Festival Strings*, Tenor: *Joel**Williams*, Dirigent: *Christoph Vandory*

: Edward Elgar Streicherserenade e-Moll op.20

Gerald Finzi Dies Natalis

John Ireland Downland Suite

Amy Beach 3 Browning Songs

01.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof**HOLLYWOOD IN MÜNCHEN***The Sound of Hollywood Symphony Orchestra*| LEITUNG *Chuhei Iwasaki*

: Musik aus den größten Kino-Blockbustern aller Zeiten:

»Harry Potter«, »Star Wars«, »Spiel mir das Lied vom

Tod«, »Die glorreichen Sieben«, »Indiana Jones«,

»Jurassic Park«, »Fluch der Karibik« u. v. m.

03.07. (20:00h) Brunnenhof/Herkulesaal**THE SOUL OF TINA TURNER***The Sound of Hollywood Symphony Orchestra*| MIT *Tess D. Smith (Vocals)*

: Die große Tribute-Show mit dem Besten aus der über 50-jährigen Erfolgsgeschichte:

Mit allen großen Hits wie »River Deep Mountain High«,

»Proud Mary«, »Simply The Best«, »Private Dancer«,

»What's Love Got To Do With It«, »Typical Male«,

»Addicted To Love«, u. a.

08.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof**THE BLUES BROTHERS TRIBUTE SHOW**| MIT *the Blue Onions*

: Schwarzer Anzug, schwarzer Hut, schwarze Sonnenbrille – zweifellos das coolste singende Brüderpaar der

Geschichte: die Blues Brothers. Unterwegs in „göttlicher

Mission“ in einem ausrangierten Polizeiauto, liefert sich

das Duo atemberaubende Verfolgungsjagden mit

Gesetzhütern, einer rachsüchtigen Ex-Geliebten und

sämtlichen Spießbürgern Amerikas. Ihr Auftrag: die

Rettung eines katholischen Waisenhauses durch

Bluesmusik. Irrwitzige Ausgelassenheit mit bester

Filmmusik begleitet die Brüder Jake und Elwood auf der

Fahrt quer durch Chicago, um ihre alten Bandmitglieder für

das geplante Benefizkonzert zusammenzutrommeln.

15.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof**ABBA SUMMER NIGHT***The Sound of Hollywood Symphony Orchestra*

: »ABBA 99« lässt die spannende Lebens- und Erfolgsgeschichte der schwedischen Jahrhundert-Band noch einmal Revue passieren. Der unverwechselbar schrille 1970er-Jahre-Look ist mehr als nur Kulisse für die verblüffend echt klingenden ABBA-Hits »Dancing Queen«, »Mamma Mia«, »Voulez-Vous«, »The Winner Takes It All« u. v. a.

16.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof**JUNGE MÜNCHNER SYMPHONIKER***The Sound of Hollywood Symphony Orchestra*| SOLISTEN *Roxana Mihai (Sopran)*, *Robson Tavares (Bariton)*,*Karo Khachatryan (Tenor)*

: Programm:

Ouvertüren, Arien und Duette aus Werken von Mozart,

Rossini, Puccini und Verdi

17.07. (19:00h) Brunnenhof/Herkulesaal**MOONLIGHT SERENADE**| MIT *Andrej Hermlin and his Swingin' Hermlins*

: Andrej Hermlin und seine Musiker haben sich vom Scheitel bis zur Sohle einer Musikära verschrieben, die Namen wie Glenn Miller, Benny Goodman oder Duke Ellington hervorgebracht hat – stilecht und authentisch in jeder Note und auch optisch bis ins kleinste Detail. Da macht es einfach schon Spaß hinzusehen, von den akustischen Genüssen, die dieses hervorragende Orchester bietet, ganz zu schweigen. Moonlight Serenade im Brunnenhof – ein Abend zum Mitswingen und Mitträumen.

25.07. (20:00h) Brunnenhof/Herkulesaal**KUBANISCHE NACHT***Ecos De Siboney*

: Mal melancholisch und leise, mal überschäumend vor Lebensfreude und stimmungsgewaltig! Für alle, die den traditionellen Son Cubano lieben und ein Stück authentisches Kuba erleben wollen, sind die Ausnahmesänger ein Muss. Von Ihrem Großvater, Company Segundo, der berühmteste Musiker des Buena Vista Social Clubs und Komponist des weltbekannten Titels »Chan Chan« lernten Sie wie man den Son Cubano authentisch singt. Und zwar so überzeugend, dass Ecos de Siboney für Ihre Alben bereits zweimal den »Premio Lucas« erhielten und für den kubanischen Grammy »Premio Cubadisco« nominiert waren.

26.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof**SWEET SOUL SUMMER NIGHT**

: Auf eine ebenso rasante wie mitreißende musikalische Reise durch 50 Jahre Soulgeschichte entführt die opulent besetzte „Sweet Soul Summer Night“ im Brunnenhof der Residenz: Acht erstklassige Sängerinnen und Sänger treten in die Fußstapfen von Soullegenden wie James Brown, Aretha Franklin, Ray Charles oder Stevie Wonder. Mit den Hits »I Feel Good«, »Respect«, »Only You«, »Papa Was A Rolling Stone«, »A Change Is Gonna Come«, »Nuthin' City Limits«, »Simply The Best« u. v. m.

29.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof

<p>OPERCUSSION <i>Weltklasse Percussion der Bayerischen Staatsoper München</i> SCHLAGWERK-SOLISTEN <i>Thomas März, Pieter Roijen, Claudio Estay, Carlos Vera Larrucea und Maxime Pidoux</i> : OPERcussion, die Schlagzeuger der Bayerischen Staatsoper, bringen den Rhythmus auf die Bühne. Deutschland, Holland, Chile und Frankreich – die unterschiedlichen musikalischen Wurzeln ihrer Heimatländer sorgen für rhythmische Interpretationen und Improvisationen, die das Publikum begeistern. Thomas März, Pieter Roijen, Claudio Estay, Carlos Vera Larrucea und Maxime Pidoux sorgen mit der Liebe zu ihren Instrumenten für beeindruckende Momente. Von ruhigen bis hin zu lateinamerikanischen Klängen, querbeet sämtlicher Musikgenres präsentieren sie die ganze Palette des dynamischen Rhythmus. 30.07. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof</p> <p>JAZZRAUSCH BIGBAND <i>Weltklasse Percussion der Bayerischen Staatsoper München</i> SCHLAGWERK-SOLISTEN <i>Thomas März, Pieter Roijen, Claudio Estay, Carlos Vera Larrucea und Maxime Pidoux</i> : »Mit der Jazzrausch Bigband ist Jazz wieder sexy« (Bayerischer Rundfunk). Die Gruppe spielt eine Mischung aus klassischem Big Band Jazz, akkustischem Techno, sondern näherte sich in anderen Programmen dem Hip-Hop und dem Soul an. 02.08. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof</p>	<p>CHRIS BÖTTCHER & BIG BAND <i>nicht ohne meine Big Band</i> : Sein Wiesn-Hit »10 Meter geh'« war über fünf Wochen in den bundesdeutschen Charts, mit »Lothar und Franz« erreichte er im Radio absoluten Kultstatus. Chris Böttcher präsentiert gemeinsam mit seiner BBB – der 17-köpfigen »Boettcher Big Band« – ein Programm voller neuer Songs im Stil von Frank Sinatra und Michael Bubl�, gewohnt unterhaltsam moderiert und dargeboten in großartigen Arrangements, meisterhaft umgesetzt von Arrangeur Andreas Unterreiner. Ein Big-Band-Abend der besonderen Art, der Chris Boettchers musikalische Klasse und Leidenschaft widerspiegelt – charmant, witzig und auf höchstem Niveau! Manchmal darf es gerne eine Nummer gr�oer sein ... 03.08. (20:00h) bei jedem Wetter im Brunnenhof</p>
---	--

Deutsches Theater

<p>ALL YOU NEED IS LOVE! <i>Das Beatles-Musical</i> MIT <i>Howard Arthur, John Brosnan, Carmine Francis Grippio, Alan LeBoeuf</i> : Das Erfolgs-Musical all you need is love! erzählt die Geschichte der Beatles, angefangen vom Star-Club bis hin zum Weltruhm. 1957 schlossen sich die vier jungen Männer namens John, Paul, George und Ringo zu der Band The Beatles zusammen. Es folgte ein Jahrzehnt, in dem die sogenannten »Fab Four« Musikgeschichte schrieben und Hits für die Ewigkeit hinterließen. Ihre Musik sorgt heute noch weltweit für Euphorie. Die Musical-Biographie bringt den Zauber dieser Zeit zurück auf die Bühne und begeisterte damit bereits ein Millionenpublikum. 03.07. (19:00h)</p> <p>CATS <i>Musical von Andrew Lloyd Webber</i> : CATS entführt sein Publikum in die geheimnisvolle Welt der Jellicle-Cats. Beim jährlichen Ball auf einem Londoner Schrottplatz im Vollmondlicht wetteifert die komplette Katzenbande – vom durchtriebenen Macavity über die unschuldig-schöne Victoria bis hin zum draufgngerischen Verführer Rum Tum Tugger – um das Geschenk des</p>	<p>zweiten Lebens. Zu Andrew Lloyd Webbers unvergleichlichen Melodien verschmelzen dabei spielerisch katzenhafte Bewegungen mit menschlichen Charakterzügen. Das stimmungsvolle Bühnenbild und die einzigartigen Kostüme machen das Gesamtkunstwerk perfekt. Emotionaler Höhepunkt: der Welthit »Memory«, mit dem die verstoßene Katzen-Diva Grizabella einen der ber�hrendsten Momente der Musicalgeschichte geschaffen hat. 24.06. (19:30h)</p> <p>RING OF FIRE <i>The Music of Johnny Cash</i> : Johnny Cashes legendäre Musik und sein ebenso schillerndes wie dramatisches Leben stehen im Mittelpunkt des Musicals Ring of Fire, das bereits 2019 seine Deutschlandpremiere bei uns im Silbersaal gefeiert hat. Im Juli 2022 holen wir die Produktion aus den USA für zwei Wochen als exklusives und einziges Gastspiel in Deutschland zurück. Und diesmal auf unsere große Bühne. Unvergessliche Lieder wie »Folsom Prison Blues«, »Hey Porter«, »Far Side Banks of Jordan« und »I Walk The Line« erzählen die Geschichte des Man in Black. 19.07. 23.07. (19:00h)</p>
--	--

DAS SOMMERFEST DER WIRTSHAUSMUSIK

: Bekannt durch die Sendung »Wirtshausmusikanten beim Hirzinger« im Bayerischen Fernsehen, präsentiert Moderatorin Traudi Siferlinger mit Musikanten und Sängern aus Süddeutschland und Österreich ursprüngliche sowie moderne Volksmusik in der Tradition der bayerischen Wirtshausmusik.

»Cubaboarische Tradicional«
 »Gstanzlkönigin« Renate Maier
 »Familienmusik SERVI«

26.06. (20:00h) *Herkulesaal*

MULO FRANCEL – Saxophon & CHRIS GALL - Klavier

: »Mythos«: Musik inspiriert von Menschen, ihren Kulturen, ihren Mythen. Von Geschichten, die älter als ein paar Jahre oder ein paar Generationen sind. Zwei Instrumente im ästhetischen Dialog.

08.07. (19:30h) *Hubertussaal, Schloss Nymphenburg*

CLEMENTE TRIO

| MIT *Peter Clemente (Violine), Konstantin Pfiz (Violoncello), Paul Rivinius (Klavier)*

: Programm:

Smetana: Klaviertrio g-moll op. 15
 Beethoven: Klaviertrio B-Dur op. 97 »Erzherzog-Trio«
 Suk: Klaviertrio c-moll op. 2

17.07. (19:30h) *Hubertussaal, Schloss Nymphenburg*

ENSEMBLE CLEMENTE

: Schwungvoll öffnen Geiger Peter Clemente und sein Ensemble auch in diesem Sommer die Türen zu den musikalischen Schatzkammern des 17. und 18.

Jahrhunderts. Mit tänzerisch-heiteren und festlichen Klängen lassen sie den prachtvollen Barocksaal von Schloss Schleißheim erstrahlen. »Das Spiel dieser Musiker ist leicht und luftig, es ist ihr Können und Zusammenspiel, das berührt«, hob der Münchner Merkur hervor. Es wirke »fast symbiotisch«, wie Violine, Flöte, Oboe, Violoncello, Kontrabass und Cembalo immer wieder in einer ungemein abwechslungsreichen Programmgestaltung zusammenfänden.

Programm: Werke von Bach, Telemann, Vivaldi u. a.

23.07. (19:30h) *Schloss Schleißheim*

PIPPO POLLINA & PALERMO ACOUSTIC QUINTET

Canzoni Segrete Tour

: Mit über 4000 Konzerten europaweit gehört er zu einem der beliebtesten italienischen Liedermacher. Pollina besticht durch seine unbändige Kreativität, mit der er seit mehr als 35 Jahren auch seine vielen treuen Fans immer wieder überrascht. Sei es mit lyrischen Balladen, poetischen Protestliedern oder rockigen Songs: Pollinas Sprache bleibt immer sensibel und zart. Das neue Album »Canzoni segrete« handelt über die Kraft der Musik und die Folgen des Wohlstands, über die seltsame Pandemie und die veränderten Leidenschaften, über Träume, Hoffnungen, Enttäuschungen. Die Lieder haben – wie etwa »Leo«, ein Song der schon 1994 als Adaption einer französischen Vorlage von George Moustaki entstand – ihre Wurzeln in den vergangenen Jahrzehnten, überwiegend aber in den Monaten zwischen Januar 2019 und Juni 2020.

25.07. (20:00h) *Isarphilharmonie*

LUCAS & ARTHUR JUSSSEN - KLAVIER

Canzoni Segrete Tour

: Manch ein Musiker sucht sein ganzes Musikerleben nach dem idealen Partner am Klavier oder an einem entsprechend anderen Instrument. Nach einem Gegenüber, in dem die eigenen künstlerischen Intentionen auf wundersame Weise widerklingen, nach der Ergänzung und Partnerschaft in der Musik – tiefgehend und ohne Worte. Lucas und Arthur Jussen ist diese wertvolle Gemeinschaft bereits in die Wiege gelegt worden. Geboren im Abstand von drei Jahren im niederländischen Hilversum, bilden die beiden Brüder seit ihren jüngsten Jahren ein künstlerisches Gespann.

Programm:

Mozart: Sonate für Klavier zu vier Händen D-Dur KV 381 (123a)

Schubert: Allegro a-moll für Klavier zu vier Händen D 947 »Lebensstürme«

Chopin: Rondo C-Dur für zwei Klaviere op. posth. 73

Schostakowitsch: Concertino für zwei Klaviere op. 94

Rachmaninow: Suite Nr. 2 für zwei Klaviere op. 17

26.07. (20:00h) *Isarphilharmonie*

MÜNCHNER SYMPHONIKER

| MIT *Alexander Ullman (Klavier)* | LEITUNG Joseph Bastian

: Rachmaninow: Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-moll op. 30

Dvořák: Symphonie Nr. 7 d-moll op. 70

27.07. (20:00h) *Isarphilharmonie*

Spaziergang im NORDFRIEDHOF*mit Walter Müller*

: Friedhöfe sind nicht nur ein Ort der Andacht und Stille, sondern auch ein Ort der Erinnerung an bekannte Persönlichkeiten. Der Münchner Nordfriedhof bietet den Raum für viele Geschichten um Personen aus der Stadtgeschichte, Schauspieler*Innen und Prominente, insbesondere aus dem 20. Jahrhundert.

23.06. (16:30h) 11,-€, Treffpunkt am Haupteingang vor der Aussegnungshalle, Ungererstr. 130 gegenüber des Ibis-Hotels (etwa 3 Gehminuten von der U-Bahnhaltestelle Nordfriedhof)

MÜNCHEN LEUCHTETE!*Ein literarischer Spaziergang durch den Englischen Garten mit Georg Reichlmayr*

: Seit über 200 Jahren schlendern Münchner und Besucher durch den Park, der ihnen von Kurfürst Karl Theodor gestiftet wurde. Der Englische Garten von Friedrich Ludwig von Sckell gilt als mustergültiges Beispiel eines Landschaftsgartens des 19. Jahrhunderts. Doch nicht nur seinen berühmten Denkmälern wie dem Chinesischen Turm oder dem Monopteros widmet sich der Spaziergang, sondern vor allem den Dichtern und Literaten, die hier Inspiration für Gedichte und Romane erfuhren und den Garten in ihren Werken beschrieben. Begleiten Sie Bettina von Arnim, Guillaume Apollinaire, Thomas Mann, Ludwig Thoma, Rainer Maria Rilke und viele andere auf ihren Wegen durch den Park.

05.07. (12:30h) 17€, Treffpunkt am Haus der Kunst

SAMNIUM UND DIE SAMNITEN – Roms letzter Rivale*Führung in der Antikensammlung am Königsplatz mit Dr. Gerhard Wohlmann*

: Das antike Volk der Samniten hatte seine Heimat im Herzen Süditaliens. Ins Rampenlicht der Geschichte traten die Samniten durch ihre kriegerischen Konflikte mit den Römern in der zweiten Hälfte des 4. Jahrhunderts und im frühen 3. Jahrhundert v. Chr.: Das Ausstellungsprojekt setzt sich zum Ziel, einen möglichst umfassenden Blick auf Geschichte, Kunst und Kultur des antiken Samnium zu werfen, dabei aber auch ganz bewusst die herausragende Qualität zu dokumentieren, die viele samnitische Fundstücke aus der Antike besitzen. Durch reiche Leihgaben wird damit die samnitische Kultur erstmals außerhalb Italiens in einer umfassenden Schau gewürdigt.

07.07. (15:30h) 23€ inkl. Eintritt, Antikensammlung am Königsplatz

TAGESFAHRT: MEMMINGEN*mit Walter Müller*

: Unser nächster Ausflug führt uns in die alte Reichstadt Memmingen, dem »Tor zum Allgäu«. Die Stadt hat sich über Jahrhunderte ihr altes Stadtbild bewahrt. Viele schöne Häuser und malerische Gassen führen uns zu den wesentlichen Sehenswürdigkeiten der Stadt. Wir besichtigen die gotische Martinskirche - eine der größten Kirchen in Schwaben -, den Kreuzherrensaal sowie das Stadtmuseum im Hermansbau, einem barocken Stadtpalais und das Strigelmuseum.

21.07. (8:00h) 25,-€, Treffpunkt am Hauptbahnhof vor Gleis 27 um 8:00h, Abfahrt um 8:20h. Wegen 9-Euro-Ticket ohne Bahnfahrt

Tagesfahrt Wasserburg - Ersatztermin*Tagesausflug mit Walter Müller*

: Der Tagesausflug führt uns ins schöne Städtchen Wasserburg, das malerisch in einer Innschleife liegt. Wir erkunden die Innenstadt mit der Kirche St. Jakob und gehen den Skulpturenweg am Ufer des Inns entlang. Eine Führung durch das historische Rathaus und ein Museumsbesuch vermitteln uns die Stadtgeschichte. Der Aussichtspunkt auf der anderen Innseite bietet einen malerischen Blick auf Stadt.

Bitte gutes Schuhwerk mitbringen. Der Ausflug beinhaltet ein gutes Stück Weg in der hügeligen Altstadt und einen Anstieg von etwa 50 Höhenmetern zum Aussichtspunkt, wo die Mittagspause angedacht ist. Der Weg ist nicht steil, eine gewisse Kondition ist dennoch erforderlich.

04.08. (32,50) inkl. Führung und Museumseintritt. Treffpunkt Ostbahnhof München gegen 8:30h. Genaue Zeit und Abfahrtsort werden noch bekannt gegeben. Ankunft in München gegen 18h



In Kooperation mit KULTURZEIT los! bringen wir Sie von ihrer Wohnung zur Kulturveranstaltung und wieder nach Hause zurück. Ab 65 Jahren!

Sicher und bequem: Sie werden zu Hause abgeholt, eine Kulturbegleitung ist die ganze Zeit dabei.

Individuell und günstig: 3–5 Personen teilen sich die Fahrt und das Kulturvergnügen.

geteilte Fahrt
geteilte Kosten
geteilte Freude!

Kommen Sie mit ...

Veranstaltungen Sommer 2022

Do 30.6. | 19.00 Uhr | **Residenztheater**
»Hamlet« –W. Shakespeare (Kat. 3)
Erste Livepremiere im Residenztheater seit der Pandemie
 78 € (Zone1)* oder 86 € (Zone 2)*

So 3.7. | 11.00 Uhr | **Gärtnerplatztheater**
»Opern auf Bayrisch« - »Bavarisierte« Operntexte mit Gerd Anthoff, Conny Glogger und M. Lerchenberg (Kat.2)
 72 € (Zone1)* oder 80 € (Zone 2)*

Mo 11.7. | 19.30 Uhr | **Volkstheater**
»Der Kaufmann von Venedig« –W. Shakespeare,
 Regie Christian Stückl (Kat. 1)
 63 € (Zone1)* oder 70 € (Zone 2)*

Do 14.7. | 19.30 Uhr | **Gärtnerplatztheater**
»Rigoletto« – Oper von G. Verdi (Kat. 3)
 112 € (Zone1)* oder 118 € (Zone 2)*

Alle Preise beinhalten Ticket + Taxi hin und zurück + Begleitung

*Zone1= Entfernung Haustür/Veranstaltung bis 8km
 *Zone 2= Entfernung ab 8km

Melden Sie sich bei uns an – die Fahrt kommt nur bei einer Anmeldung von insgesamt 3 oder mehr Personen zustande.